# Konzept Lehrerverein

## Schulverwaltung

Asociación Fernheim

2024

ASOCIACIÓN FERNHEIM

ADMINISTRACIÓN ESCOLAR

# 1. Management Summary

In Fernheim gibt es einen Lehrerverein, der sich regelmäßig zu Fortbildungen, einem Austausch und der Pflege der Gemeinschaft trifft. Hier wird beschrieben, wie der Lehrerverein organisiert ist und wie das Planungsteam des Lehrervereins arbeitet.

# 2. Hintergrund und Ziel

Der Lehrerverein wurde in den 1930er/ 40er Jahren ins Leben gerufen. Durch das Organisieren und Durchführen von Lehrerkonferenzen sollte den Lehrern die Möglichkeit geboten werden, sich weiterzubilden. Schon seit den ersten Jahren war man darum bemüht, bedeutende Redner aus den eigenen Kreisen aber auch aus der ganzen Welt für Fortbildungen einzuladen.

Ein ausschlaggebender Punkt auf den unterschiedlichen Veranstaltungen des Lehrervereins sind die Austauschrunden. Sie waren schon immer eine besondere und geschätzte Gelegenheit, um ein angenehmes und kollegiales Klima zu fördern. Es war dem Verein besonders wichtig die Konferenzen mit allen Lehrern gemeinsam zu gestalten, um eine gewisse Distanz unter den Kollegen der Primar- und Sekundarschule zu vermeiden. Gemeinsame Studienfahrten ins In- und Ausland waren eine große Bereicherung und haben Kollegen auch außerhalb der schulischen Aktivitäten näher zusammengebracht.

Auch interkoloniale Fortbildungen werden von den Fernheimer Lehrern besucht und periodisch vom Lehrerverein organisiert. So werden Beziehungen zu anderen Kollegen im Land aufrechterhalten, um voneinander zu lernen und sich zu motivieren.

Eine große Herausforderung war und bleibt es, die Konferenzen so zu gestalten, dass möglichst auf viele Interessen und Bedürfnisse der Lehrer eingegangen wird. Hierbei hat die Bedarfsanalyse die im Abstand von etwa zwei Jahren durchgeführt wird, stets geholfen. Erwähnenswert sind auf jeden Fall die Mitarbeiter des Fernheimer Bildungswesen mit langjähriger Unterrichtserfahrung und aktualisiertem Fachwissen. Ihnen wird die Gelegenheit gegeben, auf Workshops in Kleingruppen ihr Wissen zu teilen und damit den anderen Lehrern zugänglich zu machen. Auch Fachpersonen aus dem schulischen sowie pädagogisch- psychologischen Fachgebiet werden sehr gerne dazu eingeladen, um ihr Wissen mit den Lehrern zu teilen.

Da es einige wenige Lehrer gibt, die ausschließlich spanisch sprechen und verstehen, wird für sie bei den Vorträgen und Workshops eine Übersetzung angeboten. Spanische Vorträge werden nach Bedarf ins Deutsche übersetzt.

Die Zukunft der Studienreise ist ein Bereich, in dem eine Veränderung notwendig sein kann. Das Interesse ist weniger geworden, es können neue Möglichkeiten gesucht werden, gemeinsame Aktivitäten zu gestalten, die nicht so viel Zeit und Finanzen brauchen. Lehrern ist es wichtiger geworden, Zeit mit der Familie zu verbringen, dem kann entgegengekommen werden. Da viele Lehrer auch privat verreisen, kann auch das Reiseziel wenig interessant sein. Auch andere Gründe für ein vermindertes Interesse, Zeit miteinander zu verbringen können vorliegen, dem kann man auf den Grund gehen und entsprechendes erarbeiten, um die gemeinsame Zeit attraktiver werden zu lassen.

# 3. Vorgehensweise

Der Lehrerverein Fernheim ist laut Schulverwaltungsreglement ein Verband aller an den Schulen der Asociación Fernheim tätigen Lehrer. Das beinhaltet Vorschullehrer, Lehrer und Fachkräfte der Schulen. Auch Lehrer, die Mitglied der Asociación Fernheim sind, die in Nachbarschaftsschulen, am IfL und am Campus Hospital Filadelfia unterrichten, werden als Gastteilnehmer zu den Konferenzen eingeladen.

Ehrenmitglieder werden durch den Schulrat in Absprache mit den Direktoren dazu eingeladen.

Der Lehrervereinsleiter vertritt gemeinsam mit dem Planungsteam die Interessen der Fernheimer Lehrer und fördert die fachliche Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung der Lehrer. Die Erfahrungen der Direktoren und Schulleiter werden von dem Schulrat an den Lehrerverein weitergeleitet, in dem ein Thema für einen Vortrag festgelegt wird und Anliegen eingebracht werden.

Die Durchführung der Lehrerfortbildungen, der Studienfahrt, der Bedarfsanalyse und sozialer Aktivitäten befähigt die Lehrer für ihren Unterricht und den schulischen Alltag und bietet eine Plattform für den Aus-

tausch untereinander.

### 3.1 Lehrervereinsleiter und Planungsteam

Der Vereinsleiter wird von den Mitgliedern des Lehrervereins für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Schulrat führt die Wahl im September des Vorjahres durch. Im ersten Wahlgang werden Lehrer für den Posten vorgeschlagen. Diese Lehrer mit den meisten Stimmen werden daraufhin befragt, ob sie bereit dafür wären. Anschließend gibt es eine Stichwahl unter 2 Lehrern mit den meisten Stimmen, die bereit für den Posten sind.

Lehrer, die im Planungsteam mitarbeiten möchten, dürfen sich selber melden, bzw. werden von den Kollegien vorgeschlagen. Die Direktoren organisieren die Auswahl der Personen und leiten die Namen bis spätestens Dezember an den Lehrervereinsleiter weiter. Diese werden möglichst für 2 Jahre eingesetzt, um den Übergang zu dem neuen Vereinsleiter leichter zu machen. Der Lehrervereinsleiter bildet gemeinsam mit drei Lehrern aus den Primarschulen (ggf. incl. Lehrervereinsleiter), drei Lehrern aus dem Colegio (ggf. incl. Lehrervereinsleiter) und dem Schulrat das Planungsteam. Im Bildungskomitee vertritt er die Interessen der Lehrer.

### 3.2 Lehrerkonferenzen

Im Jahr werden 5-6 Lehrerkonferenzen von dem Planungsteam durchgeführt. 3 Wochen vor der Lehrerkonferenz werden die Einladungen über die Sekretärin der Schulverwaltung rausgeschickt. Auf der Webseite der Schulverwaltung sind Informationen zu den Konferenzen zu finden. Die Eingangskonferenz beinhaltet einen Vortrag und allgemeine Informationen und Ansprachen zum Schuljahresstart. Vor Ostern wird die Lehrerkonferenz 1 durchgeführt mit einem Vortrag für alle Lehrer und einem Block Workshops in Kleingruppen. Im Mai/ Juni wird die Lehrerkonferenz 2 durchgeführt mit 2 Blöcken Workshops in Kleingruppen. Im August findet die Lehrerkonferenz 3 statt. Im September findet die Interkulturelle Konferenz statt, die alle 2 Jahre vom Planungsteam organisiert wird. Dazu werden alle Lehrer, die in den Schulen in und um Filadelfia unterrichten eingeladen. Im abwechselnden Rhythmus werden diese von den Privatschulen und von den privat subventionierten Schulen organisiert. Einmal im Jahr (Juli/ August) gibt es die Regionaltagung der christlichen Schulen organisiert von ACSI, der Lehrerverein nimmt daran teil. Die Direktoren leiten die Einladungen an den Lehrerverein weiter. Der Unterricht entfällt an dem Tag für die Lehrer. Im Dezember gibt es eine Abschlusskonferenz mit abschließenden Berichten aus dem Schuljahr.

Ist eine inhaltlich sinnvolle Nacharbeit zu einem Vortrag ausgearbeitet, entfällt der anschließende Block an Workshops, stattdessen wird die Nacharbeit in Kleingruppen durchgeführt. Ggf. wird in den Fachgruppen an den jeweiligen Themen weitergearbeitet.

Alle 3 Jahre findet die mennonitische Lehrertagung statt, die allgemeine Schulbehörde ist für die Organisation zuständig. Das Planungsteam organisiert die Fahrten, Unterkunft und ggf. Workshops.

Die Fernheimer Vollzeitlehrer sind verpflichtet an den Lehrerkonferenzen teilzunehmen, die Teilzeitlehrer sind eingeladen, bei Interesse teilzunehmen. Abmeldungen werden dokumentiert.

Für Vorträge werden meist externe Experten angenommen, es können auch Dozenten vom IfL oder anderen Institutionen sein.

Dieser Rahmen ist durch das Pädagogikteam festgelegt, darin darf sich das Planungsteam frei bewegen und die Konferenzen gestalten. Dabei verantwortet es sich vor dem Schulrat, er ist dem Planungsteam direkt überstellt.

### 3.3 Workshops

Im Jahr werden 3-4 Workshopphasen durchgeführt. In der Einladung zu der jeweiligen Lehrerkonferenz werden die Workshops vorgestellt, man kann sich innerhalb einer Woche dafür digital einschreiben. Workshopleiter werden 2 Wochen vor Durchführung über die Teilnehmerzahl informiert. Es werden pro Phase mindestens 5 Workshops in Kleingruppen für 5-15 Lehrer angeboten. Die Workshops können von Lehrern, Fachkräften aus den Bereichen Förderung und Beratung und Experten von u.a. IfL, Eirene und Sozialbüro und von Predigern durchgeführt werden. Lehrer werden darin stetig fort- und weitergebildet in Pädagogik, Didaktik, aktuellen Methoden, praktischen Hilfen für die Unterrichts- und Schulalltagsgestaltung und im

Allgemeinwissen. Dabei gilt es, auf eine Ausgewogenheit zwischen sozial- emotionalen (Pädagogik, Psychologie) und didaktischen Themen (Methoden, Texte schreiben u.a.) zu achten.

Workshops, die viel nachgefragt werden, werden nach Möglichkeit wiederholt.

Am Ende eines Workshops soll über einen QR Code ein Feedback zum Workshop gegeben werden.

### 3.3 Umfragen (Bedarfsanalyse)

Alle 2 Jahre im September, im 2. Jahr des Lehrervereinsleiters, wird eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Daraus geht der Bedarf an Vortrags- und Workshopangeboten für die Lehrerkonferenzen und an sozialen Aktivitäten hervor. Auch ergibt sich daraus ein Bild über die Interessen der Lehrer, um sie angemessen vertreten zu können.

Eine Umfrage zu den Angeboten von Fernheimer Lehrern und Fachkräften anderer Einrichtungen wird alle 2 Jahre durchgeführt, um Personen, die bereit dafür sind, befragen zu können.

Am Ende eines Workshops soll ein Feedback (über QR Code) zu dem jeweiligen Workshop gegeben werden. So kann eine kontinuierliche Verbesserung der Angebote erreicht werden.

Zu sozialen Aktivitäten und einer Studienfahrt kann eine Umfrage durchgeführt werden.

Beispiele zu den Umfragen befinden sich im Anhang.

### 3.4 Studienfahrt und andere Soziale Aktivitäten

Eine Studienfahrt wird alle 3 Jahre angeboten, diese kann im In- oder Ausland stattfinden. Ist das Interesse der Lehrer zu gering, so kann auch ein Ausflug geplant werden. Auch andere soziale Aktivitäten, wie ein Familientag auf Flor del Chaco, Fischen fahren, erlebnispädagogische und teambildende Maßnahmen oder gelegentliche, kostengünstige Treffen können angeboten werden. Die Aktivitäten sind freiwillig, andere Prioritäten der Lehrer, wie Familie oder ehrenamtliche Tätigkeiten, werden respektiert. Bei den Kosten soll darauf geachtet werden, dass es für den Großteil der Lehrer finanziell möglich ist. Eine Ratenzahlung für die Studienfahrt kann angedacht werden und wird mit dem jeweiligen Vorgesetzten besprochen.

### 3.5 Finanzierung

Der Schulrat ist zuständig für die Verwaltung und Bereitstellung der Finanzen.

Workshops werden mit max. 10% vom Mindestgehalt vergütet, Vorträge werden mit max. 20% vom Mindestgehalt vergütet. Redner von außen können ein höheres Entgelt bekommen, der Schulrat ist für die Genehmigung zuständig. Die Finanzierung wird direkt bei der Anfrage besprochen.

Die Lehrer sollen sich dabei abwechseln, es sollen nicht immer die gleichen Lehrer Workshops geben. Wird die Finanzierung überdacht, müssen Änderungen im Vorjahr im Investitionsplan berücksichtigt werden, die Verantwortung trägt der Schulrat.

### 3.6 Kooperation mit anderen Einrichtungen

Der Schulrat tauscht sich regelmäßig mit dem IfL über Gastredner aus, damit externe Redner evl. von beiden Instituten genutzt werden können. Auch mit den Leitern der Einrichtungen Sozialbüro und Eirene und dem KfK steht er in Kontakt, um die Bereitschaft, Workshops zu geben, zu fördern und die Akzeptanz der Lehrer in der Gesellschaft zu fördern.

## 4. Kosten / Nutzen

Durch die Lehrerkonferenzen und sozialen Aktivitäten werden die Lehrer für ihren Unterricht und den Schulalltag befähigt und sozial eingebunden. Auch werden die Fähigkeiten und Erfahrungen der Lehrer wahrgenommen und untereinander weitergegeben. Das führt langfristig zu einer höheren Unterrichtsqualität, einer besseren Lehrergesundheit, einem höheren Lehrerfolg und dadurch auch zu einer höheren Motivation der Lehrer und Schüler. Auch können sich Lehrer der Primarschulen und des Colegio in diesem Rahmen näherkommen und austauschen, was einen flüssigeren Übergang der Schüler zu der weiterführenden Schule zur Folge haben kann. Durch die Einbindung externer Fachkräfte aus Fernheim in die Workshops wird die Gesellschaft einbezogen, was eine höhere Akzeptanz von Schule und Lehrerberuf zur Folge haben

kann.

Die Workshops und Vorträge werden vom Planungsteam des Lehrervereins organisiert und von der Schulverwaltung bezahlt. Redner und Workshopleiter müssen gesucht und begleitet werden. Auch weitere Kosten für Essen, Raummiete u.Ä. stehen an.

Dem gegenüber steht der Nutzen, dass Lehrer dazu gebracht werden, sich stetig zu aktualisieren und in ihrer Persönlichkeit zu wachsen. So entsteht ein offenes, kritikfreundliches und wertschätzendes Klima, das die Lehrer wahrnimmt und motivierte Lehrer hervorbringt. Neu erworbene Fähigkeiten fließen in den Unterricht ein, um einen zeitgemäßen und vielseitigen Unterricht zu gestalten. Die soziale Einbindung fördert die Lehrergesundheit und erhöht somit die Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Anstellung.

# 5. Maßnahmen-/Ressourcen-/Zeitplan

Im Anhang befindet sich ein Jahresplan, in dem die Lehrerkonferenzen, Sitzungen des Planungsteams und weiteren Aktivitäten eingetragen und terminiert sind. Dies gilt der Orientierung für das Planungsteam, es darf kleine Abweichungen geben.

Die Umfrage, die zum Ende der Workshops durchgeführt werden soll wird vom Planungsteam bis Dezember 2024 entwickelt. Es wird einen QR Code geben, über den die Teilnehmer unmittelbar die Umfrage durchführen können.

Auf der Abschlusskonferenz 2024 wird eine Umfrage über soziale Aktivitäten durchgeführt. Diese soll zur Klärung dienen, warum der Großteil der Lehrer bei der Studienfahrt/ bei Sozialen Aktivitäten nicht teilnehmen wollen. Auch soll herausgefunden werden, welche Sozialen Aktivitäten geplant werden können in den nächsten Jahren, bei denen Lehrer gerne teilnehmen.

# 6. Fazit und Aufforderung

Bei der Durchführung der Lehrerkonferenzen wird darauf geachtet, dass es einen Ausgleich von didaktischen und pädagogischen Themen gibt. Auch in der Auswahl der Personen für Workshops wird auf Abwechslung geachtet.

Die Sozialen Aktivitäten sollen so angepasst werden, dass sie zu den Bedürfnissen der Lehrer passen und gerne freiwillig besucht werden. Eine Aufgabe der Sozialen Aktivitäten soll vermieden werden, dafür ist der Nutzen zu hoch.

Das Konzept ist bis Ende 2025 gültig, dann wird neu entschieden, ob die Zusammensetzung des Planungsteams und die Inhalte der Konferenzen angepasst werden sollen (Punkt 3.1-3.4).

# 7. Anlagen

## 7.1 Beispiel Bedarfsanalyse

1. Wo unterrichtest du die meisten Stunden? Vorschule, Primarschule Dorf/ Stadt, Colegio
2. Wie waren die Fortbildungen im letzten Jahr für dich? bereichernd, wiederholend, für mich nicht relevant, sonstiges
3. Was wäre deiner Meinung nach ein relevantes Thema für eine Lehrerkonferenz?
4. In welchem Bereich siehst du Herausforderungen für deinen Lehreralltag? Didaktische, pädagogische Themen, emotionale Belastung, Differenzierung, Bewertung, Elterngespräche, Konfliktsituationen, Modellstunden
5. In welchem Fach würdest du einen Workshop zu Modellstunden bekommen wollen? Fächerliste
6. Hast du eine Anregung als Teil des Lehrervereins über die weitere Entwicklung der Fortbildungen?
7. Was gefällt dir an den Lehrerfortbildungen bisher?
8. Was fällt dir schwer an Lehrerfortbildungen?
9. Welches sind Anliegen, Hinweise und Ideen, um auf deine Interessen im sozialen und emotionalen Bereich vom Planungsteam aus einzugehen?

## 7.2 Umfrage zu möglichen Workshops für Lehrer

1. Vollständiger Name:
2. In welchem Fach könntest du ein Stundenbeispiel/ -einheit bringen? Deutsch, Mathe, Musik, Sport, Sonstige
3. Zu welchem Thema könntest du einen Workshop bringen? Differenzierung, Emotionale Belastung, Pädagogik, Elterngespräche, Bewertung, Didaktik, Umgang mit Konflikten, Sonstiges

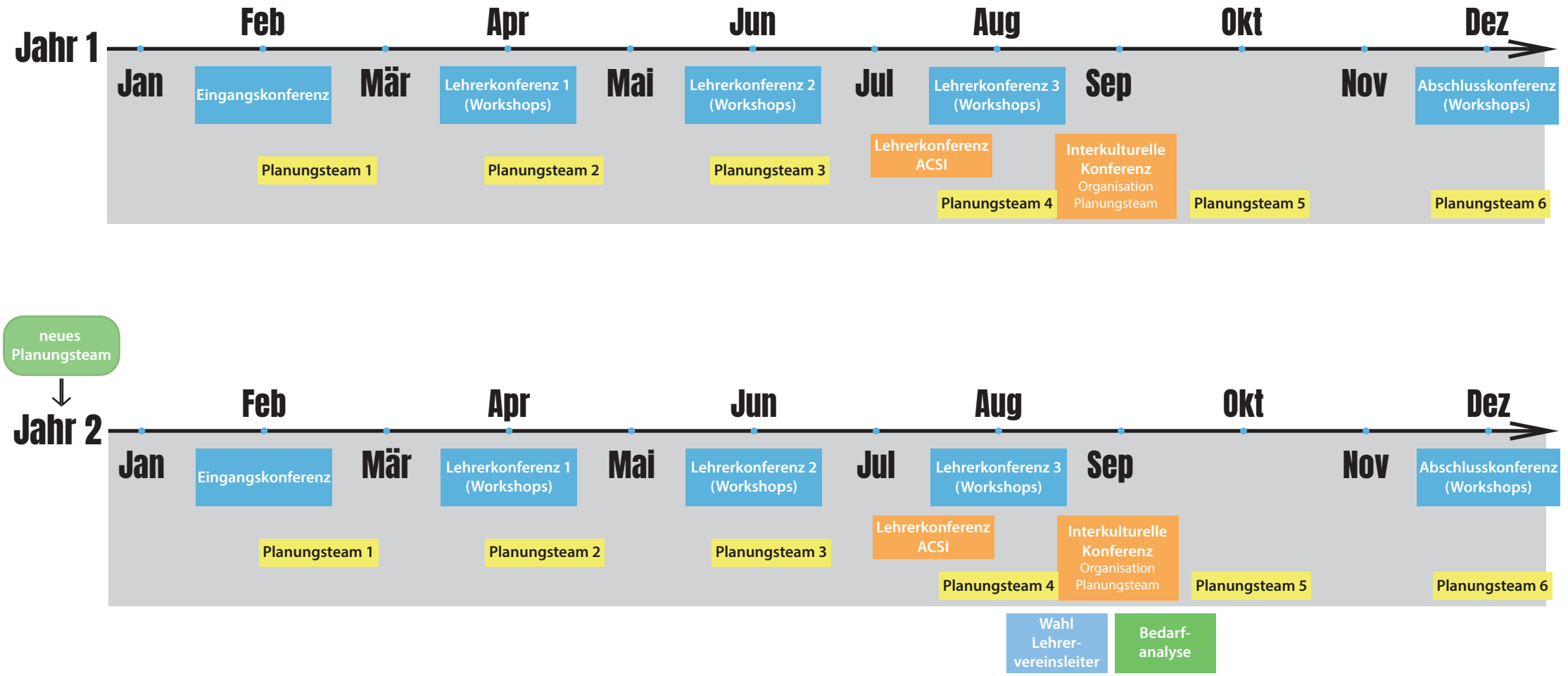
## 7.3 Umfrage Ende des Workshops QR Code

1. Workshop Name:
2. Kann ich den Großteil aus dem Workshop anwenden?
3. Was hat mir gefehlt? praktische Anwendung, fundierte Theorie, Interaktivität
4. Hätte dich von den anderen Workshops heute auch einer interessiert? - Workshopliste
5. Meine Verbesserungsvorschläge:

## 7.4 Umfrage Soziale Aktivitäten

1. Verbringst du in deiner Freizeit gerne Zeit mit deinem Kollegium? 1-5
2. Gibt es Freizeitaktivitäten, die dir wichtiger sind, als Soziale Aktivitäten mit Kollegen? Familie, Ehrenamt in Gemeinde, Aktivitäten der Gemeinde, Freunde, Sonstige
3. Was würde dich im nächsten Jahr interessieren? Fischen, Teambuilding, Erlebnispädagogik, Carmelo Peralta, Cerro León, Familientag auf Flor del Chaco, Sonstiges
4. Gibt es einen Grund, warum du keine Zeit mit den Kollegen verbringen möchtest?

## 7.5 Jahresübersicht




**Planungsteam 1**
- Nacharbeit
- Lehrerkonferenz 1
- Detailplanung
- Eingangskonferenz auswerten
- Workshops planen
- Einladungen
- Lehrerkonferenz 1

**Planungsteam 2**
- Lehrerkonferenz 2
- Detailplanung
- Lehrerkonferenz 1 auswerten
- Interkulturelle Konferenz grob planen (nur im 1. Jahr)

**Planungsteam 3**
- Lehrerkonferenz 3
- Detailplanung
- Lehrerkonferenz 2 auswerten
- Interkulturelle Konferenz planen (nur im 1. Jahr)

**Planungsteam 4**
- ACSI Konferenz und
- Lehrerkonferenz 3 auswerten

**Planungsteam 5**
- Detailplanung Eingangs- und Ausgangskonferenz
- Auswertung Interkulturelle Konferenz
- Termine für das neue Jahr festlegen

**Planungsteam 6**
- Abschlusskonferenz auswerten
- Lehrerkonferenz 1 grob planen
- Workshops / Termine planen